

Gute Gehälter & sichere Jobs im Öffentlichen Dienst!

Die Gewerkschaften fordern für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder sechs Prozent mehr Gehalt und eine tarifliche Regelung, die Befristungen zum Ausnahmefall macht. StraßenwärterInnen, Verwaltungskräfte, ErzieherInnen und die vielen anderen, die im Land arbeiten, fordern zu Recht höhere Löhne. Sie leisten einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit, ihre Löhne und Gehälter wurden im vergangenen Jahrzehnt aber nur unterdurchschnittlich erhöht.

Der öffentliche Dienst leidet unter einem falschen Sparkurs. Im Interesse der Beschäftigten und des Allgemeinwohls brauchen wir einen Kurswechsel! Bund, Länder, Gemeinden und Sozialkassen haben 2016 mit 19 Mrd. € wieder einen Rekordüberschuss erzielt: Geld ist genug da! Es ist ureigenes Interesse von Staat und öffentlicher Verwaltung, dass in den Ländern gute Arbeit geleistet wird. Das setzt gute Arbeitsbedingungen und einen guten Verdienst voraus.

Der Anteil der sachgrundlos Befristeten im öffentlichen Dienst hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Heute schon ist jede/r Zehnte befristet; mehr als eine halbe Million Beschäftigte. Nahezu jede zweite Neueinstellung erfolgt befristet. Das ist kurzsichtig, so setzt sich der Staat selbst schachmatt. Mit befristetem Personal können zentrale staatliche Anforderungen nicht durchgeführt werden!

DIE LINKE. im Bundestag unterstützt die Beschäftigten und fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich ebenfalls solidarisch zu zeigen. Gute Gehälter und Schluss mit dem Befristungsirrsinn im öffentlichen Dienst. Wir finden: Das muss drin sein!

www.linksfraktion.de

Stand: 6.2.2017. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Heike Hänsel, Jan Korte, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Gute Gehälter & sichere Jobs im Öffentlichen Dienst!

Die Gewerkschaften fordern für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder sechs Prozent mehr Gehalt und eine tarifliche Regelung, die Befristungen zum Ausnahmefall macht. StraßenwärterInnen, Verwaltungskräfte, ErzieherInnen und die vielen anderen, die im Land arbeiten, fordern zu Recht höhere Löhne. Sie leisten einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit, ihre Löhne und Gehälter wurden im vergangenen Jahrzehnt aber nur unterdurchschnittlich erhöht.

Der öffentliche Dienst leidet unter einem falschen Sparkurs. Im Interesse der Beschäftigten und des Allgemeinwohls brauchen wir einen Kurswechsel! Bund, Länder, Gemeinden und Sozialkassen haben 2016 mit 19 Mrd. € wieder einen Rekordüberschuss erzielt: Geld ist genug da! Es ist ureigenes Interesse von Staat und öffentlicher Verwaltung, dass in den Ländern gute Arbeit geleistet wird. Das setzt gute Arbeitsbedingungen und einen guten Verdienst voraus.

Der Anteil der sachgrundlos Befristeten im öffentlichen Dienst hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Heute schon ist jede/r Zehnte befristet; mehr als eine halbe Million Beschäftigte. Nahezu jede zweite Neueinstellung erfolgt befristet. Das ist kurzsichtig, so setzt sich der Staat selbst schachmatt. Mit befristetem Personal können zentrale staatliche Anforderungen nicht durchgeführt werden!

DIE LINKE. im Bundestag unterstützt die Beschäftigten und fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich ebenfalls solidarisch zu zeigen. Gute Gehälter und Schluss mit dem Befristungsirrsinn im öffentlichen Dienst. Wir finden: Das muss drin sein!

www.linksfraktion.de

Stand: 6.2.2017. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Heike Hänsel, Jan Korte, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G